

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage bitte sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist auch ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Warz-ab N Keratolytikum jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach 3 (maximal 12) Wochen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Warz-ab N Keratolytikum und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Warz-ab N Keratolytikum beachten?
3. Wie ist Warz-ab N Keratolytikum anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Warz-ab N Keratolytikum aufzubewahren?

Gebrauchsinformation

Warz-ab® N Keratolytikum

Lösung zur Anwendung auf der Haut
Wirkstoff: Salicylsäure

Zusammensetzung

1 g Lösung enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil: Salicylsäure 100 mg

Die sonstigen Bestandteile sind: Aceton, Essigsäure (99 %), Pyroxylin, raffiniertes Rizinusöl, 2-Propanol

Warz-ab N Keratolytikum ist in Packungen mit 10 ml filmbildender Lösung (NI) erhältlich.

1. Was ist Warz-ab N Keratolytikum und wofür wird es angewendet?

Warz-ab N Keratolytikum ist ein hornhautlösendes Mittel (Keratolytikum) von:
OHROPAX GmbH, Am Kappengraben 18a,
61273 Wehrheim/Ts.
Telefon 06081 95 30 60; Fax 06081 95 30 69
E-mail: info@ohropax.de

Zul.-Nr. 6344606.00.00

Warz-ab N Keratolytikum wird angewendet als Schälmittel bei Warzen und Hühneraugen.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Warz-ab N Keratolytikum beachten?

Warz-ab N Keratolytikum darf nicht angewendet werden, wenn eine Überempfindlichkeit gegen Salicylsäure und Salicylate oder einen anderen Bestandteil des Präparates bekannt ist.

Warz-ab N Keratolytikum darf nicht mit Schleimhäuten in Berührung kommen; ein Kontakt mit den Augen oder offenen oder geschädigten Hautstellen ist zu vermeiden.

Bei Patienten mit Niereninsuffizienz darf Warz-ab N Keratolytikum nicht angewendet werden.

Kinder

Bei Säuglingen darf Warz-ab N Keratolytikum nicht angewendet werden.

Schwangerschaft

In der Schwangerschaft darf nur eine kleinflächige Anwendung (kleiner als 5 cm²) erfolgen.

Warz-ab N Keratolytikum darf nicht an der stillenden Brust angewendet werden.

Stillzeit

Die zufällige Aufnahme von Warz-ab N Keratolytikum durch den Säugling durch Kontakt mit der behandelten Körperstelle muss vermieden werden.

Sollte der Arzt eine regelmäßige Behandlung großer Hautflächen mit Warz-ab N Keratolytikum für notwendig halten, so ist frühzeitig abzustillen, da Risiken wegen mangelnder Entgiftung bei Neugeborenen nicht auszuschließen sind.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen
Durch die Anwendung von Warz-ab N Keratolytikum ist keine Beeinträchtigung zu erwarten.

Worauf müssen Sie noch achten?

Warz-ab N Keratolytikum darf nicht in die Augen geraten oder auf Schleimhäuten aufgetragen werden. Sollte dies versehentlich geschehen sein, sollten Sie den Bereich sofort mit viel Wasser spülen.
Es ist zu vermeiden, offene oder geschädigte Hautstellen zu behandeln.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie

andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.
Die Wirkung der nachfolgend genannten Arzneistoffe bzw. Präparatgruppen kann bei gleichzeitiger Behandlung mit beeinflusst werden:

Die in Warz-ab N Keratolytikum enthaltene Salicylsäure kann die Permeation (Aufnahme durch die Haut) anderer lokal applizierter (äußerlich angewendeter) Arzneimittel verstärken. Die resorbierte Salicylsäure kann die Toxizität von Methotrexat erhöhen und die Wirkung von Sulfonylharnstoffen verstärken.

3. Wie ist Warz-ab N Keratolytikum anzuwenden?

Wenden sie Warz-ab N Keratolytikum immer genau nach Anweisung dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosierung:

Morgens und abends einen Tropfen Warz-ab N Keratolytikum auftragen und eintrocknen lassen.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Warz-ab N Keratolytikum Nebenwirkungen haben. Es kann örtliche Reizungen (meistens leichtes Brennen) der gesunden Haut hervorrufen; Kontaktallergien können auftreten.

Bei übermäßiger Reizung der Haut sollten Sie die Behandlung abbrechen und die betroffene Stelle mit viel Wasser abspülen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

5. Wie ist Warz-ab N Keratolytikum aufzubewahren?

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Foltschachtel und der Flasche angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Auch wenn die Lösung nicht mehr dünnflüssig ist, ist das Arzneimittel unbrauchbar und zu vernichten.

Nicht über 25 °C lagern!

Stand der Information: April 2004

Bitte vor dem Gebrauch sorgfältig lesen!

Warz-ab N Keratolytikum ist ein bewährtes Schälmittel bei Warzen und Hühneraugen. Die Lösung lässt sich schnell und genau auf die betroffene Hautstelle auf tupfen. Dabei bildet sich in kurzer Zeit ein weißer, elastischer Film, so dass das Anlegen eines Verbandes nicht erforderlich ist. Unter diesem Film können die Inhaltsstoffe über einen längeren Zeitraum auf die Haut einwirken und so ihre Hornhaut ablösende Wirkung entfalten.

Warzen sind Virusinfektionen der Haut. Hat man sich mit Warzenviren angesteckt, kommt es nach einiger Zeit zu einem virusbedingten vermehrten Zellwachstum, welches als Warze sichtbar wird. Warzen sind weit verbreitet und besonders im Kindesalter häufig anzutreffen. Je nach Virus unterscheidet man verschiedene Arten von Warzen.

Die meisten Warzen sind eher als kosmetisches Problem zu betrachten. Daneben gibt es jedoch, wenn auch sehr selten, ernst zu nehmendere Warzen. Bei unklarer Entwicklung und ausbleibendem Behandlungserfolg sollten Sie daher einen Arzt aufsuchen.

Warzen sind ansteckend. Die Viren können durch direkten Kontakt von Mensch zu Mensch übertragen werden. Man kann sich aber auch indirekt, z.B. durch barfuß laufen in Schwimmbädern, Saunen oder Sporthallen infizieren. Bei Verletzung der Warzen breiten sich die Viren auf der Haut aus, so dass neue Warzen entstehen können. Es ist daher wichtig, Warzen sofort zu behandeln, damit eine weitere Ausbreitung nicht stattfinden kann. In Schwimmbädern sollte man unbedingt Hände und Füße desinfizieren und gut abtrocknen. Bei Vorhandensein von Warzen sollte das eigene Handtuch nie zur Mitbenutzung an andere weitergegeben werden.

Übrigens: Frisch aufgetretene Warzen lassen sich leichter behandeln als lange bestehende.

Unter **Hühneraugen** versteht man durch ständigen Druck hervorgerufene Hornhautverdickungen, die oft kegelförmig in tiefere Hautbereiche hineinreichen und daher selbst Druckschmerz hervorrufen können.

Die Anwendung bei Hühneraugen:

Die zu behandelnde Hautstelle zunächst einige Minuten in warmes Wasser tauchen und anschließend gut abtrocknen. Mit Hilfe des Spatels 2-mal täglich Warz-ab N Keratolytikum genau auf die betroffene Stelle tupfen, leicht verstreichen und eintrocknen lassen. Zum Schutz der umliegenden Haut kann diese mit Zinkpaste, Vaseline oder einer Fettcreme abgedeckt werden.

Alle 1 bis 2 Tage die erweichten Hornschichten zusammen mit dem entstandenen Film abziehen. Ein warmes Bad kann das Ablösen erleichtern. Die Behandlung ist normalerweise nach 4 bis 5 Tagen abgeschlossen.

Großflächige Hornhautbildung sollte nicht als Ganzes, sondern in Teilen nach und nach behandelt werden.

Die Behandlung bei Warzen:

Die Behandlung wird wie bei Hühneraugen durchgeführt, jedoch über einen längeren Zeitraum. Der Film mit den anhaftenden Hornschichten sollte dabei alle 2 bis 3 Tage abgezogen werden. Je nach Art und Größe der Warze dauert es 2 bis 3, in Einzelfällen bis 12 Wochen bis zur vollständigen Beseitigung. Sollte nach dieser Zeit wider Erwarten kein Behandlungserfolg erzielt worden sein, wird empfohlen, einen Arzt aufzusuchen.

Warz-ab N Keratolytikum ist geeignet zur Unterstützung der ärztlich durchgeführten Vereisungsbehandlung (Kryotherapie) gegen Warzen.

Warz-ab N Keratolytikum kann nach dem Auftragen auf der Haut ein leichtes Brennen verursachen, welches aber bald

abklingt. Wenn es an empfindlichen Hautstellen zu stärkeren Hautreizungen kommt, sollte die Behandlung abgebrochen und die betroffene Stelle mit viel Wasser abgespült werden. Die Hornhautablösung führt zu einer vorübergehenden Verdünnung der Hautschicht, wobei diese auch lichtempfindlicher wird. Übermäßige Sonnenlichteinwirkung sollte daher vermieden werden.

Nur zur äußeren Anwendung!

Flasche stets gut verschlossen aufbewahren!

Feuergefährlich!

Nicht auf Kleidung, Textilien, Möbel oder sonstige Oberflächen bringen, da Flecken nicht entfernt werden können.